

UNENTBEHRLICHER LÜCKENSCHLUSS

Robust und im Bedarfsfall beweglich



BEWEGLICH: Um die erforderliche Flexibilität zu erfüllen, wurde die Zulaufseite der frei tragenden Konstruktion auf einem massiven Betonfundament abgesetzt.

Nicht immer sind es die großen Strecken, die Betreiber von Kieswerken vor gewisse Probleme stellen. Oft gilt es einfach auch nur, ein paar Meter flexibel zu überbrücken. Ein klassisches Beispiel findet sich im Kieswerk der Ernst Müller GmbH & Co. KG. Im Werk Bodenwerder gewinnt das Unternehmen Weserkiese im Nassgewinnungsverfahren über eine schwimmende Greiferanlage. Über schwimmende Einzelsegmente wird der gewonnene Rohkies zunächst an Land befördert, um auf eine durchgehende Bandstraße übergeben zu werden. „Genau hier bestand Bedarf für ein leistungsstarkes Zwischenstück, das bei Bedarf auch flexibel hin und her bewegt werden kann“, erläutert Geschäftsführer Eckhard Henke. Die Wahl fiel dabei auf eine schwere Förderband-Baugruppe (Typ BGS) in Schwimmband-Ausführung mit abgeflachten Längsrohren bei Umlenk- und Antriebsteil von der Firmengruppe Bertram, Spezialist für Förderanlagen, Arbeitsbühnen und Service, aus Hannover.

Aus mehreren Gründen entschied sich Eckhard Henke für diese Baugruppe. Die schwere Rohrrahmen-Konstruktion ist mit ihrer frei tragenden Stützweite von bis zu 20 m speziell für solche Einsätze bei schweren Schüttgütern in der Steine- und Erdenindustrie konstruiert. „Wir haben uns das System individuell so anpassen lassen, dass wir in der Lage sind, speziell dieses Zwischenstück zu bewegen, wenn etwa die Gewinnung und damit die schwimmenden Bandsegmente wandern“, erklärt Henke. Dafür wurde das vordere Ende auf einen Betonsockel gesetzt und so verbunden, dass der Sockel mit einem schweren Gerät verschoben werden kann. Über einen eigenen Stirnradkegelmotorantrieb bewegt, fördert das frei tragende 20-m-Bandsegment den Rohkies. Bis zu 1500 t/d laufen so über das flexible Überbrückungssegment. Gegen vorzeitigen Verschleiß schützt bei der Bertram-BGS-Baugruppe eine keramikbelegte Antriebstrommel.



WICHTIGE POSITION: Die schwere Baugruppe bewerkstelligt die Übergabe von der Wasser- auf die Landseite der Förderstraße. Fotos: Wistinghausen



SCHWERE AUSFÜHRUNG: Eckard Henke hat sich für die schwere Rohrkonstruktion der schweren Baugruppe von Bertram entschieden.

„Wir arbeiten derzeit an der Serienreife der Schwimmband-Baugruppen (Typ SB), die wir erfolgreich auf der diesjährigen bauma in München mit viel Interesse unserer Kunden und Interessenten präsentiert haben“, erklärt Maximilian Metzner, Geschäftsführer der Bertram Förderanlagen und Arbeitsbühnen GmbH, und fügt hinzu: „Das ist natürlich nur ein Bereich aus unseren vollständigen Möglichkeiten im Förder-technikbau.“ Der niedersächsische Mittelständler verfügt über eine mehr als 85-jährige Erfahrung als inhabergeführtes Familienunternehmen. Eckard Henke als Anwender ist von der Qualität überzeugt – er hat den Einsatz des BGS-Systems von Bertram für 20 Jahre kalkuliert. (bwi)

- www.bertram-hannover.de
- www.kieswerk-mueller.de

Flexibler Firmenverbund

Der Firmenverbund Bertram besteht seit 1931 aus eigentümers- und familiengeführten Fachbetrieben der Höhenzugangs- und Förder-technik und wird derzeit in dritter Generation von der Familie geführt. Neben marktgerechten Produkten ist es besonders die unternehmerische Flexibilität, welche Familienunternehmen dieses Zuschnitts auszeichnet, zumal geänderte Rahmenbedingungen gelegentliche Umstrukturierungen erfordern. In diesem Kontext hat aktuell die Bertram Förderanlagen und Arbeitsbühnen GmbH, seit 25 Jahren Teil des Firmenverbunds, zum August 2019 die Geschäfte der Gustav Bertram GmbH übernommen. Die Geschäftsführung des Spezialisten für Förderanlagen, Arbeitsbühnen und Service obliegt Maximilian Metzner und Erdmute Bertram. Alle in der Anwendungspraxis bekannten Mitarbeiter sind weiterhin unter den bekannten Kontaktdaten erreichbar.